



PATENT-SCHRIFT 142498

Ausschließungspatent

Erteilt gemäß § 5 Absatz 1 des Änderungsgesetzes zum Patentgesetz

In der vom Anmelder eingereichten Fassung veröffentlicht

Int. Cl.³

(11)	142 498	(44)	02.07.80	3(51)	A 43 B 5/00
(21)	AP A 43 B / 211 797	(22)	26.03.79		
(31)	P 28 14 269.0	(32)	03.04.78	(33)	DE

(71) siehe (73)

(72) wird auf Antrag nicht genannt

(73) Continental Gummi-Werke AG, Hannover, DE

(74) Internationales Patentbüro Berlin, 1020 Berlin, Wallstraße 23/24

(54) Schuh, insbesondere Sportschuh

(57) Ziel und Aufgabe bestehen darin, einen Schuh, insbesondere einen Sportschuh, zu schaffen, bei dem die Polsterschicht gegen äußere Einwirkungen geschützt ist und gleichzeitig eine dauerhafte Verbindung zwischen dem Schuhschaft und der Vollsohle herbeigeführt wird. Zur Lösung dieser Aufgabe überragt die Abbiegung und Abwinkelung der Laufschiene die obere Fläche der Polsterschicht. Zudem ist der die Polsterschicht überragende Teil der Laufschiene an seiner Innenfläche festhaftend, z.B. durch Kleben oder Vulkanisieren mit dem Schaft verbunden.



Berlin, den 14. 6. 1979

GZ 55 025 13

Schuh, insbesondere Sportschuh

Anwendungsgebiet der Erfindung

Die Erfindung betrifft einen Schuh, insbesondere Sportschuh mit einer Vollsohle, die mit dem Schaft festhaftend verbunden ist, wobei die Vollsohle eine äußere, aus abriebfestem Gummi oder dergleichen bestehende Laufschicht und darüber eine hiermit festhaftend verbundene Polsterschicht (z. B. aus Polyurethanschaum) aufweist und die Laufschicht im Bereich der Schuhspitze und/oder im Bereich des hinteren Endes nach oben abgewinkelt und abgebogen ist.

Charakteristik der bekannten technischen Lösungen

Es ist bereits bekannt, die meist aus einem weniger widerstandsfähigen Material bestehende Polsterschicht an der Sohlenspitze und am hinteren Ende der Sohle dadurch zu schützen, daß die dort befindlichen Stirnflächen der Polsterschicht durch Abwinkeln oder Abbiegen der Polsterschicht nach oben geschützt sind.

Ziel der Erfindung

Ziel der Erfindung ist es, einen Schuh zu entwickeln, der im Vergleich zum Stand der Technik eine höhere Haltbarkeit aufweist.

Berlin, den 14. 6. 1979

GZ 55 025 13

- 2 -

211 797

Darlegung des Wesens der Erfindung

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen Schuh, insbesondere einen Sportschuh, zu schaffen, bei dem die Polsterschicht gegen äußere Einwirkungen geschützt ist und gleichzeitig eine dauerhafte Verbindung zwischen dem Schuhschaft und der Vollsohle herbeigeführt wird.

Zur Lösung dieser Aufgabe überragt die Abbiegung und Abwinkelung der Laufschiicht die obere Fläche der Polsterschicht. Zudem ist der die Polsterschicht überragende Teil der Laufschiicht an seiner Innenfläche festhaftend, z. B. durch Kleben oder Vulkanisieren mit dem Schaft verbunden.

Durch eine solche Ausbildung der Laufschiicht übernimmt diese nicht nur den Schutz für die Polsterschicht, vielmehr auch einen Schutz für den Schaft des Schuhs an seinem vorderen und hinteren Ende. Gleichzeitig ergibt sich eine vergleichsweise große Verbindungsfläche zwischen der Sohle einerseits und dem Schaft andererseits.

Der nach oben abgebogene oder abgewinkelte Rand der Laufschiicht überragt die Oberfläche der Polsterschicht um ein Maß, das etwa das Zwei- bis Vierfache der Wandstärke der Polsterschicht - etwa mittig unterhalb des Schuhs im vorderen Teil - beträgt.

Ausführungsbeispiel

In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel dargestellt. Die Abbildung zeigt einen senkrechten Schnitt durch den vorderen Teil eines Sportschuhs.

Berlin, den 14. 6. 1979

GZ 55 025 13

- 3 - **211 797**

Die Vollsohle 1 ist zweischichtig ausgeführt. Sie erstreckt sich von der Schuhspitze 2 aus bis an das hintere Ende des Schuhs. Sie wird von einer Laufschiicht 3 gebildet, die festhaftend mit einer Polsterschicht 4 aus elastisch eingestelltem Polyurethan-Schaum verbunden ist. Die Laufschiicht 3 besteht hingegen aus einem nicht porösen, homogenen Kautschuk, der über eine gute Abriebfestigkeit verfügt und zudem auch gegen andere, nicht allein durch die Gegenbewegung bedingte äußere Einwirkungen widerstandsfähig ist. Im Bereich der Schuhspitze 2 ist die Laufschiicht 3 über die obere Fläche 5 der Polsterschicht 4 hinaus bogenförmig hochgezogen. Dieser hochgezogene, spitz auslaufende Rand 6 dient zur haftenden Befestigung des Schuhschaftes 7. Der Rand 6 überragt die Fläche 5 etwa um ein Maß, das das Zwei- bis Vierfache der Wandstärke der Polsterschicht 1 etwa unterhalb des Ballens des Schuhbenutzers beträgt.

Es versteht sich, daß eine ähnliche, entsprechende Konstruktion am hinteren Ende des Schuhs vorgesehen sein kann. Bei Sportschuhen empfiehlt es sich, diese Konstruktion sowohl vorne als auch hinten an der Sohle anzubringen.

Oberhalb der Polsterschicht 4 kann eine beliebige Abdeckung 8 bzw. eine Brandsohle vorgesehen sein.

Berlin, den 14. 6. 1979

GZ 55 025 13

- 4 -

211 797

Erfindungsanspruch

1. Schuh, insbesondere Sportschuh, mit einer Vollsohle, die mit dem Schaft festhaftend verbunden ist, wobei die Vollsohle eine äußere, aus abriebfestem Gummi oder dergleichen bestehende Laufschiicht und darüber eine hiermit festhaftend verbundene Polsterschicht (z. B. Polyurethanschaum) aufweist und die Laufschiicht im Bereich der Schuhspitze und/oder im Bereich des hinteren Endes nach oben abgewinkelt und abgebogen ist, gekennzeichnet dadurch, daß die Abbiegung der Abwinkelung der Laufschiicht (3) die obere Fläche (5) der Polsterschicht (4) überragt, und daß der die Polsterschicht überragende Teil der Laufschiicht an seiner Innenfläche festhaftend, z. B. durch Kleben oder Vulkanisieren mit dem Schaft (7) verbunden ist.
2. Schuh nach Punkt 1, gekennzeichnet dadurch, daß der nach oben abgebogene oder abgewinkelte Rand (6) der Laufschiicht (3) die Oberfläche (5) der Polsterschicht (4) um ein Maß überragt, das etwa das Zwei- bis Vierfache der Wandstärke der Polsterschicht (4) - etwa mittig unterhalb des Schuhs im vorderen Teil - beträgt.

Hierzu / Seite Zeichnung

